



Datum: 04.06.2007

Pressemitteilung

Text:

Langfristiges Konzept zur kommunalen Schulentwicklung notwendig

Remseck/btv: Aufgrund ihrer Lage hätte die Realschule Remseck in Pattonville als erste Schule in Remseck als Ganztagschule ausgebaut werden müssen. Aufgrund verschiedener Faktoren ist sie – wenn überhaupt - nun als letztes dran. „Das ist weniger eine Kritik an der Realschule als vielmehr ein Hinweis darauf, dass in Remseck ein langfristiges Konzept zur kommunalen Schulentwicklung seit Jahren fehlt. Jede Schule wurstelt aufs Tagesgeschäft konzentriert vor sich hin und hat verständlicherweise ihre Interessen im Auge“, so FDP Vorstandsmitglied Kai Buschmann.

An Schulinitiativen mangelt es nicht: seit 5 Jahren drängt die FDP verstärkt darauf, dass in Sachen Ganztagsangebote an den Remsecker weiterführenden Schulen etwas passiert. 2002 stellte die FDP einen Antrag zum Thema „Flexible Nachmittagsbetreuung an den weiterführenden Schulen“. Zunächst belächelt, wurde z.B. die Mini-Mensa am Lise Meitner Gymnasium (LMG) gemäß diesem FDP-Antrag mit Landesmitteln bezuschusst. Im Rahmen der Bundesgelder für Ganztageschulen (IZBB) informierte die FDP 2003 die Verwaltung und regte an, über eine zweite Hauptschule für Remseck in Pattonville neu nachzudenken, da hier ein Betreuungsbedarf bestehe und 90 Prozent der Baukosten vom Bund getragen würden. Da das Remsecker Gymnasium schneller als alle anderen weiterführenden Schulen schlüssige Konzepte für die räumliche und pädagogische Umsetzung eines Ganztagschulkonzepts vorlegen konnte, entschied sich die Verwaltung jedoch dafür, dem LMG Priorität einzuräumen. Inzwischen hat auch die Wilhelm-Keil-Hauptschule eine entsprechende Ausstattung bekommen. Viele Kommunen sind nicht mehr rechtzeitig an die Bundesmittel herangekommen, Remseck hat es geschafft. Dafür gebührt der Verwaltung grundsätzlich Lob, so die Liberalen, die ja ansonsten als knausrig eingestuft werden, wenn es um Verwaltungslob geht.

„Haben aber auch die „Bedürftigsten“ das Geld bekommen?“, fragt die FDP Remseck. In einer „Großen Anfrage“ zur Realschule im Jahr 2006 wollte die FDP u.a. wissen, wie es dort mit Überlegungen zur Ganztagschule stehe. Die Auskunft der Verwaltung lautete, dass die Schule noch kein Konzept vorgelegt hätte. Dieses Jahr hat die FDP im Rahmen der Diskussion um den Schulbestandsplan im April weitergebohrt, was nicht zur Freude der Verwaltung war. Diese Diskussion würde die Realschule schlecht machen, hieß es. Nichts liegt der FDP Remseck ferner als das.

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Böhnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Böhnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	



„Nach dem Baden-Württembergischen Schulgesetz (§ 48) ist die Kommune aber Träger der Schulen. Und an diese Mitverantwortung der Stadt erinnern die Stadt wir ab und zu“, so Kai Buschmann. Die FDP Remseck und die FDP Fraktion sind für jede Lösung der Betreuungsfrage an der peripheren Realschule in Pattonville offen, wenn sich ein schlüssiges Konzept ergibt.

Jetzt wurde angeregt, die Orientierungsstufe der Realschule nach Aldingen zu verlagern. Die Realschüler könnten die Ganztagsangebote an der Hauptschule in Aldingen nutzen und eine räumliche Verzahnung von Haupt- und Realschule in den ersten Jahrgangsstufen könnte auch der Hauptschule eine Aufwertung verschaffen. Gemeinsame Angebote, die die Durchlässigkeit der Schularten stärken, könnten möglich sein. Jedoch müsse dieses Konzept gründlich geprüft werden, so die Liberalen: Beinhaltet es den Verzicht auf Mittagessens- und Betreuungsangebote an der Realschule in Pattonville ab Klasse 7? Reicht die Fachraumausstattung in Aldingen für zwei Jahrgangsstufen der Realschule (in NWA - Naturwissenschaftliches Arbeiten: ein Verbund der Fächer Biologie, Physik, Chemie, oder in Sport, oder in Kunst, oder in Musik)?

Die FDP vermisst in Remseck ein langfristiges Konzept zur kommunalen Schulentwicklung. „Ob die Neckarschule (Grundschule) Aldingen mit der Wilhelm-Keil-Schule (Hauptschule) zu einer GHS werde, ob es in Pattonville zu einer eigenständigen Hauptschule komme, ob die Wilhelm-Keil-Hauptschule in den Stufen 5 und 6 mit der Realschule Remseck räumlich (in Aldingen) kooperiert, ob es schulartenübergreifende Zusammenarbeit gibt um die Hauptschule zu stärken, all das können nicht nur Aufgaben der einzelnen Schulen sein“ bilanzieren die Liberalen. Gerade das Kooperationskonzept von Hauptschule und Realschule bettet sich in die kultuspolitische Gesamtstrategie in Baden-Württemberg ein (Kooperationen von HS und RS, keine Fusionen) und scheint aus liberaler Sicht eine angemessene Reaktion auf die Remsecker Verhältnisse zu sein. Allerdings muss aus Sicht der FDP Remseck die Kommune die Plattform für eine Gesamtschau bieten.

In diesem Zusammenhang bedauert die Remsecker FDP sehr, dass auf ihre Anfrage hin es nach Aussage der Verwaltung in Remseck nicht möglich war, einen Antrag auf Aufnahme in den Modellversuch „Bildungshaus“ zu stellen, obwohl zwei Grundschulen mit jeweils danebenliegenden Kindergärten zumindest räumlich die optimalen Voraussetzungen geboten hätten.

Textende

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Böhnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Böhnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	